

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferner hat das Bundesgericht zwei weitere Expropriationsfälle, welche ebenfalls den Rangirbahnhof der Centralbahn beschlagen, im Wesentlichen folgendermassen entschieden:

1) Die Centralbahngesellschaft ist pflichtig, an die süddeutsche Immobiliengesellschaft zu bezahlen: a) für 15 778 Quadratfuss Land zu Fr. 1 per □' Fr. 14 778; b) für indirecten Schaden Fr. 20 000, zusammen Fr. 35 778, sammt Zins à 5% von Inangriffnahme des Abtretungsobjectes an. Die weitergehenden Forderungen der Expropriation sind abgewiesen.

2) Die Centralbahngesellschaft ist pflichtig, an Emanuel Burckhardt-Burckhardt zu bezahlen: a) für 41 000 □' Land zu Fr. 2 per □' Fr. 82 000, b) für 164 000 □' Land zu 50 Cts. per □' Fr. 82 000, zusammen Fr. 164 000, nebst Zins zu 5% von Inangriffnahme des Abtretungsobjectes an. — Dieselbe ist ferner pflichtig, dem Expropriaten zu dem 2555 □' haltenden Dreieck rechts der Bahn eine Zufahrtsstrasse von wenigstens 15' Breite entweder auf ihrem Lande am Rande des Rangirbahnhofes gegen die Brücke hin oder über das Gebiet der Stadtgemeinde auf die Mönchensteinerstrasse zu erstellen, oder dem Expropriaten mit Fr. 2 500 sammt Zins zu 5% vom Beginne der Bauarbeiten an zu bezahlen. — Die weitergehenden Forderungen des Expropriaten sind abgewiesen. B. N.

Als Ergänzung betreffend die bundesgerichtlichen Entscheide in Sachen der Expropriationen zum Rangirbahnhof in Basel folgen hienach die Forderungen der Eigentümer des abgetretenen Landes, von der Centralbahndirection mitgetheilt:

1) Die Stadt Basel forderte für 32 220 □' Grosspeter-Anlage Fr. 64 440 und erhielt Fr. 28 000. Bestritten war eine fernere Forderung von jährlich (während der ganzen Dauer des provisorischen Rangirbahnhofes) Fr. 9286.95, wegen Nichtbenützung des Wolf-Gottesackers. Sie erhält Alles in Allem Fr. 1000.

2) Die süddeutsche Immobilien-Gesellschaft forderte: a) für 15 778 □' Land à Fr. 2.50 Fr. 39 445; b) für Verhinderung in Verwerthung eines Theils von ihrem Land während 5 Monaten Fr. 50 000; c) für Störung in der Ausführung ihres Planes, Näherücken an die Bahn, provisorischer Zustand Fr. 632 225. Total Fr. 721 670. — Davon erhält sie, Alles inbegriffen, nicht ganz 5%, nämlich Fr. 35 778.

3) Emanuel Burckhardt-Burckhardt forderte für 294 695 □' Land à 3 Fr. per □' und überdiess für Minderwerth seiner von der Bahn entfernt gelegenen Campagne noch Fr. 100 000, im Ganzen Fr. 714 085, und erhält für 1/3 Fr. 2, und für 1/3 50 Cts., oder durchschnittlich 80 Cts. per □', gleich Fr. 163,756; der Rest der Forderung per Fr. 550 329 wurde abgewiesen.

4) Wilhelm Bachofen-Fischer forderte für 60 555 □' à 3 1/2 Fr. per □', Inconvenienzen inbegriffen, Fr. 211 942. 50, und unterzog sich freiwillig dem Entscheide der bundesgerichtlichen Experten, welche ihm im Ganzen Fr. 33 227. 50 zuerkannten, nämlich 50 Cts. per □' für das Land und Fr. 3000 für Minderwerth des Uebrigbleibenden; abgewiesen wurde er für den Rest mit Fr. 178 715.

Für alle Fälle waren als Experten berufen die Herren Director Simon von St. Gallen, Oberst Pestalozzi, Professor von Zürich, und Cantonsbaumeister Salvisberg von Bern.

— Der Verwaltungsrath der Schweiz. Centralbahn hat am 18 d. einem Anleihevertrage mit dem Comptoir d'Escompte de Paris über 22 Millionen, welcher anschliessend an denjenigen der Nordostbahn und auf gleicher Grundlage letzte Woche in Paris vereinbart worden, seine Genehmigung erteilt. Der Verwaltungsrath der Nordostbahn seinerseits ist zur Berathung der Anleihefrage auf 19. April einberufen.

Deutsche Eisenbahnen. In Deutschland sind jetzt sämtliche mit den Eisenbahnzügen fahrenden Bahnposten ermächtigt, Telegramme unterwegs anzunehmen, um sie dem nächsten Telegraphenamt zur Beförderung zuzuführen. Die Telegramme können unmittelbar an die im Postwagen befindlichen oder bei demselben behufs der Uebernahme der Postsachen beschäftigten Postbeamten abgegeben, oder auch, mit Marken beklebt, in den an jedem Postwagen befindlichen Briefkasten gesteckt werden. N. Z. Z.

Bern-Luzern-Bahn. Mit Genehmigung des Bundesgerichtes wurde am 13. d. der Betriebsvertrag mit den Jura-Bahnen, der Ende April abläuft, verlängert bis zu Ende der Liquidation oder bis ein gütliches Abkommen der Cantone mit den Gläubigern der Bern-Luzern-Bahn getroffen sein wird. B.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	86,25	75,60	Gute Marken wie:			
Coltness	87,50	76,25	Clarence, Newport etc.	66,25	63,75	61,75
Shotts Bessemer	101,25	—	f. a. b. im Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 3	Kalt Wind Eisen	156,25		
Glegarnock	81,85	74,35	im Werk			
Eglinton	73,10	71,85				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 3	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Kinneil	77,50	73,75	der Tagescurs, sondern 1 Sch. zu			
Almond	78,10	73,75	Fr. 1. 25 angenommen.			
f. a. b. im Forth						

Gewalztes Eisen.

South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	187,50 — 218,75	175,00 — 181,25
best	225,00 — 250,00	187,00 — 193,75
best-best	250,00 — 265,64	212,50 — 218,75
Blech No. 1—20	275,00 — 300,00	250,00 — 262,00
" 21—24	312,50 — 337,50	—
" 25—27	350,00 — 375,00	—
Bandeisen	250,00 — 275,00	—
Schienen 30 Kil. und mehr	168,75 — 175,00	162,00 — 168,75
franco Birmingham	im Werk	im Werk

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Angebot:

1. Ein auch practisch geübter Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
2. Ein tüchtiger Constructeur als Leiter einer Maschinenfabrik, event. Antheilhaber, nach Italien.

Nachfrage:

1. Ein junger Architect.
2. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure und Geometer.
3. Mehrere ältere und jüngere Maschinen-Ingenieure.
4. Ein jüngerer Landwirth.
5. Ein Lehrer für Mechanik und Maschinenkunde mit mehrjähriger Thätigkeit in der Praxis und im Lehrfach.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder erteilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das

Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission:
Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.

BAD SCHINZNACH.

Eröffnung den 1. Mai.

Um nähere Erkundigungen beliebe man sich zu wenden an

R. STÄHLI, Director.

(1290)

Grenoble schnellziehend, und

Portland-Cement, Gyps u. Balustre

für Balcone aus Bernerstein, in jeder beliebigen Form gedreht, empfiehlt zu gef. Abnahme unter Zusicherung bester und billigster Bedienung die

Baumaterialienhandlung von

Jacques Rusterholz, Zürich.

(1288)

Classe - Valeurs - Portefeuille.

NEU, einzig brevetirt für methodisches Ordnen aller Werthpapiere, Actien, Obligationen, notarielle Acten, u. s. w.

CLASSE-VALEURS f. Geschäftspapiere 20 fr.

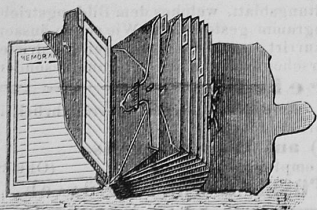
" als Portefeuille 35 fr.

" mit Schloss 46 fr.

Gegen Einsendung des Betrages per Postmandat erfolgt umgehende Lieferung von der

Maroquinerie Spéciale, L. CHAMOUN, Fabricant, 76, rue de Richelieu, Paris.

(1290)



DAS Technische Baugeschäft

von

CORTI & BERLINGER in Winterthur

empfehlte sich den Herren Industriellen, Architekten und Ingenieuren zur Erstellung von:

Fabrikanlagen (Rohbau);

Dampfanlagen (Dampfkamine, Kesseleinmauerungen, Maschinenfundamente etc.);

Gasometer und Retorteneinmauerungen aller Art;

Reservoirs, Wasserleitungen, Ventilationscanäle,

Fundationen in Cementbeton oder Backsteinen;

Cementarbeiten jeder Art; ferner

Ziegeleianlagen (continuirliche Ziegel-, Kalk-, Cement- und Gyps-Brennöfen). [H-1185-Z]

Prompte Bedienung. — Solide Ausführung.

D. Furrer zum untern Reh Zürich

Empfehlte sein speciell best assortirtes Lager von

Zeichnen-Materialien und Bureau-Utensilien

Cataloge versende gratis und franco.

Preis-Aufgabe.

Die kaufmännische Gesellschaft in Zürich beabsichtigt den **Bau eines Börsengebäudes** und fordert hiermit Architekten des In- und Auslandes auf, sich an der dazu ausgesetzten Concurrenz durch Einreichung von Entwürfen zu betheiligen.

Das Preisgericht besteht aus den Herren:

1. **Vögeli-Bodmer**, Bauherr der Stadt Zürich.
2. **C. Bürkli**, Präsident der kaufmännischen Gesellschaft in Zürich.
3. **Dr. Semper**, Prof., Oberbaurath in Wien.
4. **Franel**, Architect in Genf.
5. **Lasius**, Prof., Architect in Zürich.

Bedingungen für die Concurrenz sind:

- 1) Für den Entwurf werden Grundrisse, Façaden und Schnitte im Massstabe von 1:100 nat. Grösse verlangt.
- 2) Die Bausumme von 700,000 Fr. darf nicht überschritten werden und ist die Einhaltung derselben durch einen Kostenüberschlag nachzuweisen.
- 3) Die für Preise angesetzte Summe beträgt 8000 Fr. und ist die Vertheilung dem Ermessen des Preisgerichtes überlassen, doch soll der I. Preis nicht unter 3000 Fr. und kein Preis unter 1000 Fr. angesetzt werden.
- 4) Der Einlieferungsstermin für die Entwürfe ist auf den 16. Juli 1876 angesetzt. Später eintreffende Arbeiten können nicht berücksichtigt werden.
- 5) Die sämmtlichen zur Concurrenz zugelassenen Entwürfe werden nach der Beurtheilung durch das Preisgericht öffentlich ausgestellt, und können die nicht prämierten Pläne erst nach dieser Ausstellung zurückverlangt werden.
- 6) Die prämierten Pläne sind Eigenthum der kaufmännischen Gesellschaft für die Verwendung zu diesem Baue, das geistige Eigenthumsrecht bleibt dem Verfasser.
- 7) Die Entscheidung des Preisgerichtes wird öffentlich mitgetheilt und zwar in der „Allgemeinen Augsburger Zeitung“, dem „Bund“, „Zürcher Zeitung“, „Journal de Genève“ und Fachzeitungen.
- 8) Die Beurtheilung, d. h. nähere Begründung des preisgerichtlichen Entscheides wird jedem Concurrenten mitgetheilt.

Situationsplan und Programm sind vom Sekretariat der kaufmännischen Gesellschaft in Zürich zu beziehen. An die gleiche Adresse sind die Zusendungen zu richten, und ist jeder Entwurf mit der Bezeichnung: „Project für die Börse in Zürich“ und mit einem Motto zu versehen. Ein beigelegtes verschlossenes Couvert soll dasselbe Motto tragen, und Namen und Wohnort des Verfassers enthalten.

Zürich, den 11. April 1876.

Der Vorstand
der Kaufmännischen Gesellschaft
in ZÜRICH.

(M1252Z)

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.

[H-72643]

Emaillirte Eisenblechschilder

in weiss, blau und schwarzer Grundfarbe, zu Firmen, Strassen, Nr., Thüren, etc. empfiehlt billigst

Deisslingen, a./N. Württemberg.

(H7858)

F. S. Bechtold.

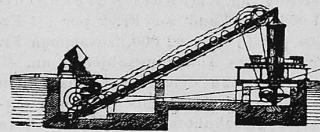
Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

C. Schlickeysen in Berlin,

Maschinenfabrik SO., Wassergasse 17 und 18.

Aelteste und grösste Specialfabrik auf dem Continent für:

Ziegel-, Torf- und Thonwaaren-Fabrication.



Einige Hundert Maschinen und Apparate zu Dampf-, Pferde- und Handbetrieb und in den neuesten Constructionen für alle Bedürfnisse obiger Industrien stets fertig auf Lager.

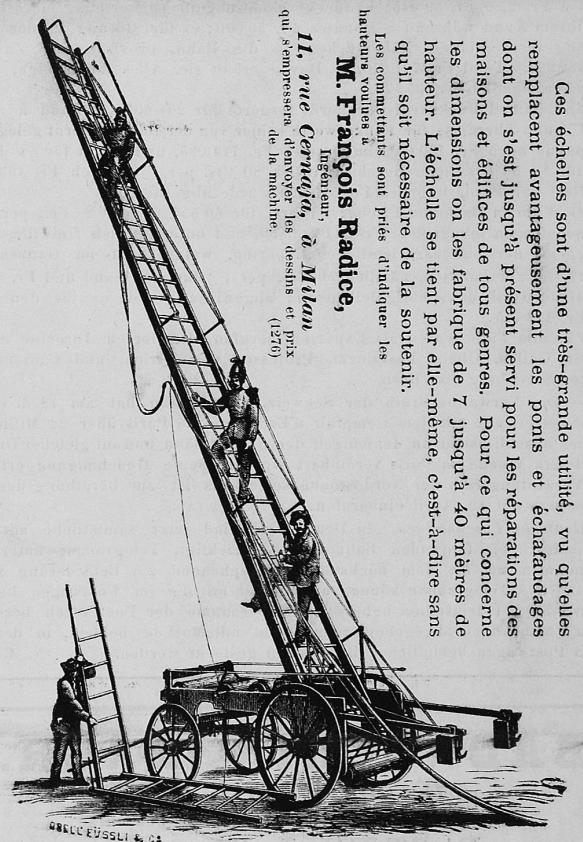
Versuchsstation in der Fabrik zur Erprobung ihrer Maschinen für Ziegel, Röhren, Dachziegel, Torf, Chamotte,

Wasserleitungsröhren mit Muff, Braunkohlen, mit eigenen und eingesendeten Materialien-Proben.

Dampfziegel-Anlagen von C. Schlickeysen in allen Theilen Europa's in Betrieb; solche allergrösster Leistungsfähigkeit u. A. bei Berlin, Magdeburg, Breslau, Leipzig, Thorn, Zeitz, Altenburg, Turin, am Rhein, in Böhmen, Dänemark, Schweden etc. etc., welche zu den best rentirenden Ziegeleianlagen der Neuzeit gehören.

Billige Maschinen für die Klein-Industrie mit geringem Kraftbedarf nach bewährten Modellen stets vorrätig. (1279)

C. Schlickeysen, Maschinenfabrikant, Berlin SO., Wassergasse.



Ces échelles sont d'une très-grande utilité, vu qu'elles remplacent avantageusement les ponts et échafaudages dont on s'est jusqu'à présent servi pour les réparations des maisons et édifices de tous genres. Pour ce qui concerne les dimensions on les fabrique de 7 jusqu'à 40 mètres de hauteur. L'échelle se tient par elle-même, c'est-à-dire sans qu'il soit nécessaire de la soutenir.

Les comités sont priés d'indiquer les hauteurs voulues à

M. François Radice,
Ingénieur,
11, rue Cernaia, à Milan
qui s'empressera d'envoyer les dessins et prix (1270)

ECHELLES PORTA.

Soeben traf ein:

Die Heimat.

Illustriertes Familienblatt. — 1876, Nr. 1.

Die „Heimat“ ist ein neues Unterhaltungsblatt, welches dem Bildungstribe unserer Zeit mitzugenügen auf sein Programm gestellt hat. Wie schon äusserlich, so auch seinem Inhalte nach, konkurriert es mit den bekannten illustrierten Blättern wie „Daheim“ etc. Da in Wien erscheinend, machen wir ganz besonders

Oesterreicher

auf dieses vaterländische Unternehmen aufmerksam. Preise vierteljährlich in wöchentlichen Nummern Fr. 2. 70. Jährlich 15 Hefte à 70 Rpn.

Probenummer (Nr. 1) auf Wunsch gratis.

Zu Entgegennahmen von Abonnements empfehlen sich

Orell Füssli & Co. in Zürich. (OF608)